

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen
zum TOP 6.2 „Herstellen der Barrierefreiheit und Erweiterung des P+R Platzes am
Bahnhof St. Magnus“
der Beiratssitzung am 23.10.2018**

Der Beirat Burglesum möge beschließen:

Der Beirat Burglesum begrüßt die wieder aufgenommene intensive Bearbeitung des Beiratsbeschlusses durch das Amt für Straßen und Verkehr sowie den nochmaligen Austausch im Sprecherausschuss.

Das Ziel des Beirates Burglesum bleibt weiterhin die Schaffung eines sicheren und barrierefreien P+R-Platz.

Der Beirat erneuert entsprechend den Grundsatz seines Beschlusses vom 19.06.2018 und erwartet bei der Umsetzung der Gesamtkonzeption die vollständige Barrierefreiheit des P+R-Platzes durch den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr.

Er erwartet nun vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr ein gleichlautendes Bekenntnis, dass neben dem Herstellen der Barrierefreiheit auch die Parkplatzsituation am Bhf. St. Magnus nachhaltig verbessert wird sowie eine konkrete Umsetzungsplanung in „bezahlbaren“ Phasen bzw. die zeitnahe Bereitstellung von Haushaltsmitteln für diese Maßnahmen.

Folgende kurzfristige Maßnahmen sind entsprechend zu prüfen und nach Rücksprache umzusetzen:

1. Versetzung der Recycling-Container innerhalb des P+R-Platzes für eine bessere Sichtverbindung zur Straße Am Bahnhof St. Magnus.
2. Erstellung eines Vorschlags zur Regelung des derzeitigen ruhenden Verkehrs für den Bereich Ulenweg und im Kreuzungsbereich Raschenkampsweg/ Kastanienallee.
3. Prüfung zur Errichtung einer Aufpflasterung im Kreuzungsbereich Raschenkampsweg/ Ulenweg zur Verbesserung der Fußgänger*innen-Überwegung und der Straßeneinsicht in Richtung Raschenkampsweg.
4. Umfangreicher und regelmäßiger Grünschnitt im Bereich des P+R-Platzes

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird darüber hinaus aufgefordert, die Planungen und baurechtlichen vorbereitenden Maßnahmen unverzüglich zu beginnen, um den P+R-Platz

nach vorne in Richtung Am Bahnhof St. Magnus zu erweitern und die dafür erforderlichen Mittel mittelfristig, d.h. im nächsten Doppelhaushalt, bereitzustellen.

Auf die Herstellung der zweiten Zufahrt wird vorerst verzichtet. Eine erneute Prüfung der Umsetzung wird erwartet, wenn der erweiterte Parkplatz mit einer Zuwegung nicht mehr auskommt.

Zur Verstärkung des Beiratwillens fordert der Beirat den Senator für Inneres auf, nach Umsetzung von Nummer 2 der kurzfristigen Maßnahmen (Regelung des ruhenden Verkehrs im Kreuzungsbereich) durch den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, mit den in Burglesum eingesetzten Kräften zur Überwachung des ruhenden Verkehrs vor Ort regelmäßig eine Überwachung durchzuführen und dem Beirat über das Ergebnis zu berichten.

Reinhard Hennig und Fraktion der SPD
Bettina Hornhues und Fraktion der CDU
Barbara Punkenburg und Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen
Agnes Müller-Lang für die FDP
Rainer Tegtmeier für Die Linke
Heike Boll für BIW